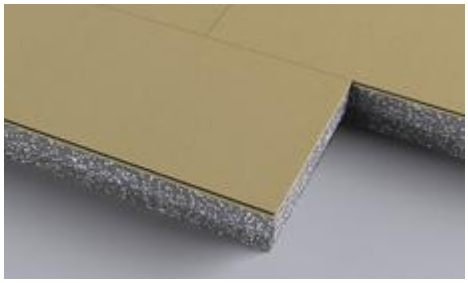
Technisches Merkblatt

Speicherdämmplatte EPS 035 Click

Begehbares Dachbodendämmelement aus grau-weißem Polystyrol WLG 035 und aufkaschierter 8 mm HDF-Holzwerkstoffplatte. HDF-Platte mit innovativem Click-System für einfache und sichere Verlegung ohne Verklebung.



Verpackung: 100 + 8 mm 0,6 M2 / 120 + 8 mm 0,6 M2 / 140 + 8 mm 0,6 M2 / 160 + 8 mm 0,6 M2 / 180 + 8 mm 0,6 M2 / 200 + 8 mm 0,6 M2 / 50 + 8 mm 0,6 M2 / 60 + 8 mm 0,6 M2 / 80 + 8 mm 0,6 M2

Anwendungsbereiche: Nur innen

Lagerhaltung: Trocken und vor UV-Licht geschützt

Mittlerer Verbrauchswert: 1 m²/m²

Eigenschaften: EPS Qualitätstyp DEO nach DIN 4108-10

Brandverhalten: EPS: Schwerentflammbar B1 nach DIN 4102
HDF und Verbund: Normalentflammbar B2 nach DIN 4102
regeneratfrei
abgelagert und schwundfrei
formbeständig
alterungsbeständig
Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/mK
Wasserdampf -Diffusionswiderstandsfaktor µ-Wert nach DIN 4108-3 = 20/40
Druckspannung bei 10 % Stauchung CS(10)80 nach DIN EN 13163

Kantenausbildung:
EPS: stufenfalz
HDF Patte: Längsseite: Click Stirnseite: Nut- und Feder

Format: 495 x 1245 mm
Deckmaß: 480 x 1230 mm

Verarbeitung: Die Speicherdämmplatten werden schwimmend ohne Leim verlegt. Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden. Erforderliche Zuschnitte sind mit Stichsäge, Tisch- oder Handkreissäge möglich. Rohdecke auf Tragfähigkeit, Lagestabilität und Unebenheiten überprüfen. Höhenmaß festlegen, nötigenfalls Trockenschüttung eingeben und mit Richtlatte abziehen. Je nach Erfordernis ggf. eine Dampfsperre auf die Rohdecke auflegen. Zur Trennung der Speicherplatten von Wänden und anderen Bauteilen, Randstreifen anlegen. Die erste Platte in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand legen. Arbeiten Sie von links nach rechts. Abstandskeile für Dehnfuge zur Wand von ca. 1 cm Breite längs- und stirnseitg anlegen. In genauer Verlängerung zur ersten wird die zweite Platte eingelegt. Führen Sie die Stirnfeder in die Stirnnut ein. Mit einem leichten Schlag mit einer Verlegehilfe gegen das Stirnende der bereits liegenden Diele erreichen Sie einen optimalen Fugenschluss. Fahren Sie so bis zur letzten Diele der ersten Reihe fort. Die letzte Diele muss in der Regel abgelängt werden. Die Wanddehnfuge soll parallel zur Wand verlaufen. Weitere Reihen: Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der ersten Reihe. Der Stirnkantenversatz der Platten sollte ca. 30 cm betragen. Abstandskeile stirnseitig an die Wand anlegen. Hebeln Sie das Reststück in die erste Reihe ein. Zum Einhebeln neigen Sie die Platte ca. 20°, führen Sie die Längsfeder in die Längsnut ein und senken Sie bei dichter Längsfuge die Platte ab. Nächste Diele längsseitig so einhebeln, dass zum Einschieben in die Stirnverbindung nur noch ein geringer Weg bleibt. Schieben Sie die Platte in die Stirnnut. Setzen Sie die Verlegung bis zur letzten Platten-Reihe wie beschrieben fort. Wenn bauseits bedingt die Platten nicht eingehebelt werden können (Einschieben unter Türverkleidungen, Schienen usw.), können Sie den vorstehenden Verriegelungszapfen der Federseite entweder abschneiden oder einfach mit einem Stemmeisen abstechen. Dann entspricht die Verbindung einem Nut-Feder-System und muss geleimt werden.

Beachten: Die gefrästen Verbindungen der HDF-Platten sind nicht lastübertragend und ist als Unterboden für Wohnraumzwecke nur geeignet wenn eine zusätzliche lastübertragenden Schicht mit einer ausreichenden Stoßüberlappung (mind. 16 mm Dicke) montiert wird. Auf eine trockene Lagerung der Platten ist zu achten!

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Markstraße 203 • 32130 Enger • Telefon 0 52 24 / 9 30 -0 • Telefax 0 52 24 / 78 81

Untergrundbedingungen:	Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
Produktcode:	-
Stand:	03.14
Letzte Änderung:	05.07.2013
WGK:	0
Entsorgungshinweis:	Bei Abfallentsorgung sind die Verordnungen und Gesetze der jeweiligen Länder zu beachten. Styropor ist kein Sonderabfall, die Ablagerung auf geordneten Haus- und Gewerbemülldeponien sowie die Behandlung in Müllverbrennungsanlagen ist problemlos möglich. EPS-Hartschaum kann wertstofflich, rohstofflich und thermisch wiederverwertet werden.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Markstraße 203 • 32130 Enger • Telefon 0 52 24 / 9 30 -0 • Telefax 0 52 24 / 78 81